



Papilio-U3

Gesundheitsförderung und Prävention für unter Dreijährige in
Kitas

Abschlussbericht
Fortbildung für ErzieherInnen

Allgemeine Informationen:

1. Name

.....

2. Wohnort, Bundesland

.....

.....

3. Seit wie vielen Jahren sind Sie in der Kita tätig?

Seit Jahren

4. In welcher Position sind Sie in der Kita tätig?

KitaleiterIn

ErzieherIn

KinderpflegerIn

PraktikantIn

Sonstige

welche?

5. Name der Kita

.....

6. Anschrift der Kita

.....

.....

7. In welchem Jahr setzen Sie Papilio-U3 erstmals um?

.....

8. In welcher Trägerschaft befindet sich die Kita?

Kommunale Kita

Kita in privater Trägerschaft

Kita in kirchlicher Trägerschaft

Betriebskita

Andere (.....)

9. Wie viele Kindergartengruppen gibt es in der Kita?

Wir arbeiten in offenen Gruppen

10. Wie viele ErzieherInnen sind in der Einrichtung tätig?

11. Wie viele Personen (z.B. Köche, Hausmeister*in, Zivildienstleistende, Praktikant*in, etc.) sind neben den Erzieher*innen noch in der Einrichtung beschäftigt?

Davon Praktikant*innen

12. Wie viele Kinder besuchen die Einrichtung insgesamt?

13. Wie viele Kinder besuchen Ihre Gruppe?

Davon Jungen

Mädchen

14. Folgt Ihre Einrichtung einem pädagogischen Ansatz?

Nein

Ja

Wenn ja, welchem:

Reggio-Pädagogik

Montessoripädagogik

Waldorfpädagogik

Situationsorientierter Ansatz

Waldkindergarten

Fröbelpädagogik

Offene Arbeit

Schwerpunkt Bewegung

Schwerpunkt Sprache

Sonstiges

15. Wie viele der Kinder in Ihrer Gruppe sprechen Deutsch nicht als Muttersprache?

16. Wie viele der Kinder kommen aus sozialen Brennpunkten?

17. Welche Öffnungszeiten hat Ihre Einrichtung?

Mo-Fr _____

Davon Kernzeiten: _____

18. Gibt es noch Besonderheiten in Ihrer Einrichtung, die Sie gerne erwähnen möchten?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Beschreibung der Einführung der Papilio-U3-Maßnahmen

19. Wie gestaltete sich der zeitliche Ablauf der Einführung der Papilio-U3 Maßnahmen?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. Der Einsatz der Spielesammlung zur Förderung d. sozial-emotionalen Kompetenz gelang mir problemlos.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Das differenzierte Loben wurde von mir, wie in der Fortbildung besprochen umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Anwendung des Emotion – Talk gelang mir problemlos.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Temperamentsbögen für jedes Kind: „Ich möchte dich kennenlernen“ konnte ich gut nutzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Der Einsatz des Bindungstagebuchs war mir eine Hilfe in der Reflexion meiner Beziehungen zu den Kindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Merkmale der Feinfühligkeit konnte ich gut anwenden im Kontakt mit Kindern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die oben genannten Programminhalte konnten, wie es in der Fortbildung vorgeschlagen wurde, zeitnah in der Gruppe eingeführt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Welche Erfahrungen haben Sie bei der Einführung der Papilio-U3-Inhalte gemacht?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

21. Sollten bei der Integration der Inhalte Schwierigkeiten aufgetreten sein, worin bestanden diese Schwierigkeiten und wie sind Sie mit ihnen umgegangen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

22. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Eltern?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. Die Arbeit mit den Eltern für die ich zuständig bin, macht mir Freude.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich kann mich auf „meine“ Eltern verlassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist so, wie ich sie mir wünsche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Eltern sind von den Papilio-U3-Inhalten überzeugt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Eltern in meiner Gruppe zeigten großes Interesse an den Elternabenden, die im Rahmen von Papilio-U3 durchgeführt wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Wie viele Elternabende haben im Rahmen von Papilio-U3 stattgefunden?

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

24. Welche inhaltlichen Themen waren Ihnen wichtig, im Rahmen eines Elternabends an die Eltern zu vermitteln?

.....

.....

.....

.....

.....

25. Welche Erfahrungen haben Sie in der Zusammenarbeit mit Eltern im Rahmen von Papilio-U3 gemacht?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Hatten Sie Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit Eltern im Zusammenhang mit Papilio-U3? Wenn ja, worin bestanden diese Schwierigkeiten und wie sind Sie mit ihnen umgegangen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

26. Wie gestaltete sich die Öffentlichkeitsarbeit (Träger, Gemeinde...)?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. Unser Träger war von der Einführung des Programms überzeugt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Es war öffentlich bekannt, dass unsere Einrichtung ein „Papilio-Kita“ ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Durchführung von Papilio-U3 stieß in der Gemeinde/Stadtteil/Landkreis auf öffentliches Interesse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wir haben auf der Webseite unserer Einrichtung über die Durchführung von Papilio-U3 berichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Über die Durchführung von Papilio-U3 in unserer Kita wurde in öffentlichen Medien berichtet (Zeitung, Radio, etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte fügen Sie ggf. die Adresse Ihrer Webseite, evtl. Zeitungsberichte u.ä. diesem Abschlussfragebogen bei.

Reflexion

27. Welche Erfahrungen haben Sie im Rahmen von Papilio-U3 mit Ihrer Gruppe gemacht?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. Das Verhalten im sozial – emotionalen Bereich hat sich insgesamt positiv verändert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Kinder zeigen insgesamt weniger Verhaltensweisen wie hauen oder schreien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Kinder zeigen insgesamt weniger trauriges Verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Kinder beginnen Gefühle bei sich und anderen wahrzunehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Bei den Kindern ist ein größeres Wohlbefinden erkennbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Kinder zeigen eine höhere Bindungssicherheit zu Ihrer Bezugskraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Kinder fühlen sich zunehmend zur Gruppe zugehörig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Die Kinder zeigen eine größere Konzentration bei gestellten Aufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Welche weiteren Veränderungen in Ihrer Gruppe haben Sie wahrgenommen, die Sie auf Papilio-U3 zurückführen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

29. Welche Veränderungen haben Sie bezüglich Ihrer eigenen positiven Interaktion und Ihres Eingebunden seins beobachtet?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
1. Die Orientierung an kindlichen Bedürfnissen, im pädagogischen Alltag fällt mir leicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Umsetzung des Emotion Talk gelingt mir gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich schaffe es besser, negativem Verhalten der Kinder keine Aufmerksamkeit zu schenken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Aufforderungen kleinschrittig zu verbalisieren fällt mir leicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich kann bei negativem Verhalten die vereinbarten Konsequenzen ziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich schaffe es, den Kindern im Spiel die Führung zu überlassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Das Verbalisieren von differenziertem Lob fällt mir leicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Welche Erfahrungen haben Sie im Team im Zusammenhang mit Papilio-U3 gemacht?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ausblick

31. Wie arbeiten Sie in Ihrer Gruppe bezüglich der Papilio-U3-Maßnahmen weiter?

.....

.....

.....

.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....

32. Welche Konsequenzen ziehen Sie aus der Arbeit mit dem Programm für Ihr eigenes Verhalten/Ihre persönliche Weiterentwicklung?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

33. Haben Sie Anregungen und Wünsche, die Ihre tägliche Arbeit betreffen, die in einem Programm wie Papilio-U3 noch berücksichtigt werden sollten?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

